

Niederschrift

über die 17. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften

am Dienstag, dem **15.10.2024**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 16 vom 10.09.2024**
- 4. Quartalsberichte - Bericht über die hauswirtschaftliche Situation**
- 5. Festsetzung einer Gebühr für die Oberflächenentwässerung im Ortsteil Cäciliengroden für das Jahr 2025
Vorlage: 115/2024**
- 6. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Isabel Bruns als Ausschussvorsitzende
Ratsherr Reemt Borchers
Ratsherr Torge Heinisch
Beigeordneter Matthias Lührs
Beigeordneter Achim Rutz

Vertreter/in

Beigeordnete Ruth Bohlke als Vertretung für Ratsherrn Thomas Ney
Ratsherr Carsten Tschackert als Vertretung für Beigeordneten Nicolai Dumke

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg
Gemeinderätin Nadine Stamer
Gemeindeamtsrat Christian Kroll
Verwaltungsfachangestellte Sandra Löschen als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Bruns, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. Einwohnerfragestunde

3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 16 vom 10.09.2024

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Quartalsberichte - Bericht über die hauswirtschaftliche Situation

Von der Verwaltung wurde der Bericht über die Haushaltsbewirtschaftung bis zum 01.10.2024 vorgestellt und erläutert (als Anlage dem Protokoll beigelegt). Der Bericht wurde zu Beginn der Sitzung auch verteilt.

Im Teilhaushalt 1 wird voraussichtlich bis zum Jahresende alles im planmäßigen Rahmen verlaufen.

Im Teilhaushalt 2 wurden im Budget Schulen (Ertrag) die Zuschüsse für die inklusive Schule ergebniswirksam gebucht (Planung investiv), daher ist hier eine weniger defizitäre Entwicklung zu verzeichnen. Das Land stellt den Kommunen frei, diese Mittel ergebniswirksam oder investiv zu veranschlagen.

Im Teilhaushalt 3 wird es voraussichtlich einen Überschuss von ca. 360.000,00 € geben. Dieser resultiert aus Mehrerträgen bei der Gewerbesteuer in Höhe von 700.000,00 €, gleichzeitig wird es aber Mindererträge bei den Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteilen sowie bei den Abwassergebühren geben.

Im Teilhaushalt 4 ist insgesamt eine positive Tendenz sichtbar. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass die Prognose noch keine Nachzahlung von Betriebskosten für die evangelische KiTa beinhaltet, noch Beträge aus der endgültigen Einigung über den Kita-Zuschuss des Landkreises.

Bei den Querbudgets sind bei der Bauunterhaltung viele Maßnahmen für das 4. Quartal terminiert. Die Personalaufwendungen werden jedoch niedriger ausfallen als geplant und können somit als Deckung von Mehrausgaben beim Budget Liegenschafts- und Gebäudemanagement herangezogen werden.

Bei gleichbleibender Prognose wird das Jahresergebnis 2024 besser ausfallen als das Planergebnis, so dass eventuell ein Haushaltsausgleich erreicht werden kann.

Im Finanzhaushalt sind bei den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ca. 68 % der geplanten Haushaltsansätze erreicht.

Die Umsetzung vieler Maßnahmen bei den Auszahlungen für Investitionstätigkeit ist erst spät gestartet bzw. erst im 4. Quartal vorgesehen. Hierzu ist dem Bericht eine Liste mit allen Investitionen und dem Umsetzungsstand beigelegt.

Die Höhe der aufgenommenen Darlehen ist höher als die geplanten Mittel, da es sich um Darlehensaufnahmen aus der Kreditermächtigung 2022 handelt: ein Darlehen aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von 830.000,00 € und ein Darlehen über 900.000,00 € der NBank.

Im Ausschuss ergaben sich hierzu keine Fragen.

Der Bürgermeister bekräftigte, dass man trotz der momentanen positiven Gesamtsituation weiter an der Haushaltskonsolidierung arbeiten müsste.

5. **Festsetzung einer Gebühr für die Oberflächenentwässerung im Ortsteil Cäcilien-
engroden für das Jahr 2025**
Vorlage: 115/2024

Von der Verwaltung wurde die Kalkulation der Oberflächenentwässerungsgebühr für den Ortsteil Cäcilienengroden erläutert.

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 4 der Satzung der Gemeinde Sande über die Erhebung einer Gebühr für die Oberflächenentwässerung im Ortsteil Cäcilienengroden vom 12.12.1974 wird die Entwässerungsgebühr für die im Bereich der Siedlung Cäcilienengroden belegenen Grundstücke für das Haushaltsjahr 2025 auf 0,03739 €/m² Grundstücksfläche festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Schluss der Sitzung: 18:15 Uhr

Ausschussvorsitzende

Bürgermeister

Schriftführerin